

# Konzept weiterentwickeln und Abläufe verbessern

Qualitätsmanagement in der Kita trägt zur Professionalisierung bei. Sieben Säulen helfen dabei, das passende Verfahren für die eigene Einrichtung zu finden.

**D**ie Kernaufgaben einer Kindertageseinrichtung sind und bleiben Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Sinnvolle Qualitätsentwicklung darf das pädagogische Personal nicht davon abhalten. Doch wie erkennt man ein effizientes und leistbares Qualitätsmanagement und worauf ist bei der Auswahl zu achten? Als das Thema vor einigen Jahren für den Kita-Bereich aufkam, reagierten viele Leitungen und Fachkräfte mit dem Ausruf: „Jetzt auch noch Qualitätsmanagement!“ Längst aber ist es nicht mehr wegzudenken und beschäftigt Träger, Leitungen sowie das gesamte Personal. Doch es bedeutet mehr als nur zusätzlichen Aufwand.

## Gründe für das Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement in Kitas professionalisiert pädagogische Konzepte. Es hilft nicht nur den Leitungen, sondern auch den Fachkräften dabei, Aufgaben zu bewältigen. Mit einem effizienten Qualitätsmanagementsystem strukturieren Sie Ihre tägliche Arbeit besser. Transparenz sorgt da-



## GUT ZU WISSEN

- Das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII fordert Träger von Kindertageseinrichtungen zum Qualitätsmanagement auf. In der konkreten Ausgestaltung sind die Träger grundsätzlich frei.
- Die wichtigste Rechtsgrundlage zum geforderten Qualitätsmanagement findet sich in § 22a SGB VIII.
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl eines Qualitätsmanagementsystems immer an den Bedürfnissen und Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtung.
- Wichtige Faktoren für gelingende Qualitätsentwicklung sind konkrete Ziele. Besprechen Sie diese vor Beginn des Prozesses mit dem Träger der Einrichtung.

für, dass die innerbetriebliche Zufriedenheit steigt und Sie Gesetzesänderungen leichter nachkommen können. Außerdem verbessert sie die öffentlichen Wahrnehmung Ihrer Kita. Das Qualitätsmanagement zielt auf alle Beteiligten der Kita: auf Träger, Eltern, Kinder und das Personal. Die Zugänge und Blickwinkel hinsichtlich Qualität unterscheiden sich je nach Träger, Einzugsgebiet, Verfahren und Bundesland. Zahlreiche Qualitätsmanagementsysteme haben sich in den vergangenen Jahren in der Branche etabliert. Das Angebot reicht, um hier nur einige zu nennen, von der Zertifizierung nach ISO 9001 über das Beta-Gütesiegel bis hin zum KTK-Gütesiegel. Sie unterteilen sich in zwei grundsätzliche Verfahren:

- ▶ Die *ergebnisorientierten Verfahren* im Qualitätsmanagement sind eher geschlossene und an Inhalten und Ergebnissen orientierte Prüf- und Diagnoseverfahren. So werden etwa in Kriterienkatalogen Bedingungen aufgeführt, die für eine gute Qualität erfüllt sein müssen.
- ▶ Die *prozessorientierten Verfahren* hingegen sind eher offene und am Verlauf orientierte Qualitätssysteme-





## NEU ALS LEITUNG?

- Der Erfolg eines Qualitätsmanagements entsteht aus dem Zusammenspiel unterschiedlicher Akteure. Binden Sie deshalb alle in den Entwicklungsprozess ein.
- Reflektieren Sie von Beginn an gemeinsam mit dem Team die Qualitätsentwicklung und die Ausgestaltung in der Praxis.
- Regelmäßige Feedbackrunden über die Inhalte und Fragen der Mitarbeiter sichern die Motivation.
- Lassen Sie sich nicht von hohen Ansprüchen aus der Ruhe bringen.

me. Sie legen zunächst lediglich allgemeine Themenbereiche fest, die dann prozesshaft mit einrichtungsspezifischen Inhalten gefüllt werden müssen.  
(Quelle: [www.kitaleitungswissen.de](http://www.kitaleitungswissen.de))

Da fällt die Auswahl für die eigene Einrichtung schwer. Diese sieben Säulen eines effizienten Qualitätsmanagementsystems helfen bei der Entscheidung:

### **Die pädagogische Konzeption der Einrichtung**

Diese dient zu Beginn eines Qualitätsentwicklungsprozesses als Basis und bleibt auch im weiteren Verlauf des Qualitätsmanagements ein wichtiger Bestandteil.

### **Die Fachlichkeit der pädagogischen Kräfte**

Die Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte gilt als Grundvorausset-

zung dafür, dass hohe Qualitätsstandards in der Kinderbetreuung gewährleistet sind. Fort- und Weiterbildung gehören daher zum Qualitätsmanagementsystem.

### **Die Umsetzung der Konzeption evaluieren**

Die Weiterentwicklung vorhandener Konzepte steht im Fokus des Qualitätsmanagementsystems. Es konzentriert sich insbesondere darauf, Prozesse in der Kita praxisorientiert anzupassen.

### **Der individuelle Einführungszeitplan**

Das Qualitätsmanagementsystem ermöglicht einen individuellen Einführungszeitplan. Sie bestimmen, wie lange die Einführungsphase dauert, um dem Team die Möglichkeit zu geben, alle Prozesse gut zu durchdenken, sich damit auseinanderzusetzen und Ideen zu entwickeln.

Ein Qualitätsmanagementsystem hilft dabei, die pädagogische Arbeit beständig auf hohem Niveau zu halten.

**Die Praxistauglichkeit im Alltag**

In Zeiten wachsender Anforderungen an das pädagogische Personal muss das Qualitätsmanagementsystem in einem sinnvollen und leistbaren Rahmen liegen. Weniger ist mehr! Das praxistaugliche Qualitätsmanagementsystem punktet mit wenig Zeitaufwand bei den regelmäßigen Entwicklungs- und Evaluationsaufgaben.

**Qualitätsanspruch und pädagogische Grundrichtung des Trägers**

Kein Träger ist wie der andere, kein Leitbild gleicht dem anderen. Das Qualitätsmanagementsystem greift immer die Besonderheit von Trägern und die Individualität von Einrichtungen auf.

**Die Optimierung auf allen Ebenen**

Ziel aller Bestrebungen ist es, durch das Qualitätsmanagementsystem die Arbeitsabläufe in der Kita zu sichern und auch in den Bereichen zu optimieren, die sich nicht um die Kernprozesse der Pädagogik drehen.

Sollten Sie auf der Suche nach einem geeigneten Qualitätsmanagementsystem für Ihre Einrichtung oder Ihren Träger sein, dann bewerten Sie die Optionen der angebotenen Systeme mithilfe der sieben Säulen. Denn das Ziel sollte sein, Gutes weiter zu verbessern und nicht Gutes durch immer Neues zu ersetzen. So birgt ein funktionierendes Qualitätsmanagement viele Chancen, dass alle in der Einrichtung am Ende davon profitieren. ●

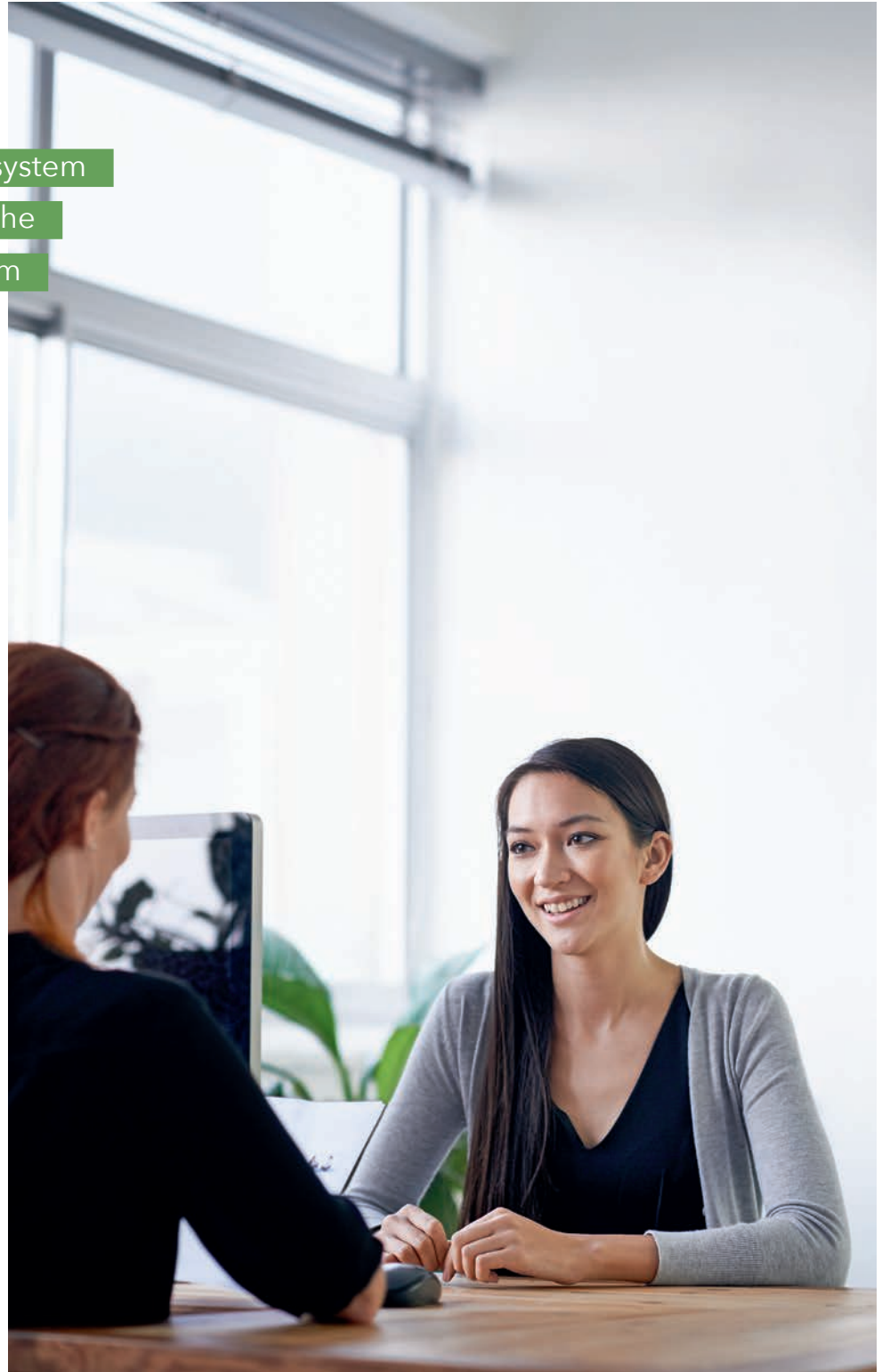


FOTO: © GETTY IMAGES/PEOPLEIMAGES

LITERATURHINWEISE:  
 RAINER STRÄTZ: Das große Handbuch Qualitätsmanagement in der Kita. Carl Link Verlag, Köln 2019.  
 HEIKE FINK, KURT WEBER: Qualitätsmanagement in der Kita. Methoden und Impulse für Leitungen, Fachberatung und Träger. Cornelsen, Berlin 2018.  
 INTERESSANTES IM NETZ: [www.kitaleitungswissen.de](http://www.kitaleitungswissen.de)



**SAMIRA HANZEN** ist Fachberaterin für Kitas, Erzieherin, systemische Beraterin, zertifizierte Fachkraft für Inklusion und freiberufliche Referentin in der Erwachsenenbildung.

[www.blickwinkel-hanzen.de](http://www.blickwinkel-hanzen.de)